

Pfingsten zur Mühle

Am Montag ist Mühlentag in Ennigerloh

Ennigerloh (sas). Darauf haben die ehrenamtlichen Müller der Ennigerloher Mühlenfreunde fast zehn Monate warten müssen: Am Deutschen Mühlentag, Pfingstmontag, 21. Mai, werden sie das Wahrzeichen der Drubbelstadt erneut öffnen und der Öffentlichkeit die wunderbar restaurierte Mahltechnik präsentieren. Zudem wollen sie in der Hoffnung, dass der Wind mitspielt und in ausreichender Stärke aus der richtigen Richtung weht – erneut die Flügel der Windmühle im Wind drehen lassen und allein mit der Kraft des Windes Korn zu Mehl mahlen.

Auslöser dieser langen Pause für die aktive „Schaumüllerei“ war der Schwelbrand im Juli vergangenen Jahres. Über zwei Monate dauerten Reparatur und Reinigung, dann kam der Winter. Doch mit dem Frühling wollen die Müller jetzt wieder aktiv werden. An diesem ersten „Mahltag“ des Jahres warten auf die hoffentlich zahlreichen Besucher von nah und fern darüber hinaus fachkundige Führungen, vielfältige Informationen zur Windmühle und deren Geschichte sowie verschiedene Präsentationen, unter anderem die virtuelle Mühle in Bewegung. Zudem hat sich auf dem Mühlenan-



Sie gilt als Wahrzeichen der Drubbelstadt: die Ennigerloher Windmühle.

Foto: Heuckmann

ger einiges getan: In Kooperation der Mühlenfreunde mit der Mosaikschule wurde der kleine Acker mit verschiedenen Sommergetreidearten bestellt.

Ganzheitlich sollen die Kinder im Lauf des Jahres den

Weg vom „Korn zum Brot“ erfahren und selbst aktiv Hand anlegen. Für Getränke, Kaffee und Plattenkuchen am Deutschen Mühlentag wird gesorgt. Hungrig und durstig muss also kein Besucher nach Hause gehen.